

N 135.472

REDACTION DES „PRAGER TAGBLATT“.

TELEPHON DER REDACTION: NR. 695.

„ „ ADMINISTRATION: NR. 306.



TELEGRAMM-ADRESSE: TAGBLATT PRAG.

PRAG, den 21. März 1898

Hochzuverehrender Herr Doctor!

Also morgen kommt ein feinteller von Ihnen, ich habe alle die Briefe dazu verwendet mit hoffe, dass es Ihnen so recht ist.

Eine Versöhnung ist unbedingt notwendig, denn wenn ich Ihnen beschreiben, ich werde Ihnen diesen Brief zeigen, ob ich mich Wien gehen. Falls bei einem Brief möglich ist würde ich mich sehr freuen Sie für einen Tag zu besuchen. Meine Zeit ist zwar sehr wenig zu verbringen darauf unbedeutend in Anspruch genommen, aber den Abend hätte ich für Sie.

Vorläufig habe ich verstanden, dass Ihnen das Blatt höchst gefällt, damit Sie es kennen lernen. Ich dachte Ihnen ausführlich zu schreiben, aber das geht doch nicht so, wie ich es gerne möchte. Die zu unserer Zusammenkunft habe ich es für das Beste, wenn Sie sich immer zuerst mit mir verständigen, denn ich will durchaus keine Verstimmung veranlassen. Eigentliche Theaterkritiker aus Wien wären nicht ganz das was wir brauchen, wenigstens nicht beim sofortigen Berichte; in einem zusammenhängenden Briefe, der mehrere bringt löst sich das eher machen. Unser Publikum ist aber flüchtig, weil durch ähnliches gelockt werden. Gewisse Beziehungen zu Sie müssen auch bei Gelegenheit in den Artikeln gemacht werden. Als David interessiert „uns“ d. h. die Prager in manchen Beziehungen, der Romanverdrücker und sein Briefchen sind unbrauchbar. Ich würde Sie bitten mir ein für allemal meine Zusagen nicht zu unterlassen. Ich begreife die besten Hochachtungsvoll
Robert Kitzberger

